



Ausstellung „FOR EVERYOUNG,
Laudatio : Dorit Bearach

„Junge Künstler“ war der Arbeitstitel dieser Ausstellung in der Vorbereitung.
Junge Künstler....

Ja, eine Generation danach, dachte ich...An die ersten Jahre nach dem Studium dachte ich...
Bewerbung für den VBK – Zugang für ein bezahlbares Atelier, ein Kind, aber kein Telefon
oder ein Auto, geschweige denn eine Fahrerlaubnis.. So, Welt, wir kommen!!

Dieses Gefühl zu Haben, wobei man nach vorne schaut, man hat doch nichts verpasst, man
kann noch eines oder anderes später mal... später mal.. man hat Zeit, man ist doch....FOR
EVER YOUNG...

Eine Generation danach... Telefon, Mail-Adresse, lange Studienzeit und vielleicht später mal
ein Kind...Es war einmal eine kleine deutsche Volkseinheit im Osten oder Westen... Das
deutsche Volksgefölge ist auch nur noch ein Teil das reichen vereinten Europa... und der
Billigwein im Regal kommt aus Chile, Südafrika oder Australien... Neben all diesen
Annehmlichkeiten, wird es uns nur ein bisschen heißer, windiger, teurer, kriegerischer...
So, Welt, du bist kleiner geworden...wir kommen!!!..

Die Künstler, die uns hier ihre Arbeiten vorstellen, sind tatsächlich noch immer jung. Zum Teil
studieren sie noch, oder sie versuchen ihre Leben – ihre Kunst durchzusetzen, zu
bestreiten...

Ein alltäglicher Kampf zwischen Kreativität und existentieller Finanzierung...

Aus Berlin, Bielefeld, Dresden und Düsseldorf stellen sie mit Malerei, Fotografien,
Zeichnungen, Druckgrafik, Plastik und Video ihre Positionen vor.

Es ist eine Auseinandersetzung mit Themen, die uns sowohl im Globalen als auch im
Individuell-Privaten beschäftigt, berührt durch ihre Tiefe und Ernsthaftigkeit – lässt sie mich
nicht gleichgültig.

Mal ist es das Gefühl, verloren in dieser Welt zu sein, mal der Ausdruck von Trotz und
Zynismus. Poetischer Anachronismus lässt mich das Gefühl haben, immer wieder in ein
Gespräch verwickelt zu sein, zu einem Gespräch willkommen zu sein...Stark engagiert,
geradezu betroffen ist die Haltung, die sich hier uns offenbart. Man nimmt das Risiko in kauf,
vielleicht nicht gefällig oder trendy zu sein, es ist ja auch eine Chance...

So persönlich, wie diese Handschriften sind, ist diese kleine Entdeckungsreise für mich
spannend gewesen, In der Vorbereitung der ausstellung merkte ich immer mehr, so
unterschiedlich die Techniken, Handschriften und Herkunft der Künstler auch sind, verbindet
sie doch eine ganze Menge... das Forschen nach Raum, nach Zeit, nach Raum in der
heutigen Zeit.... Genau das kommt hier in dieser Ausstellung zum Ausdruck, und genau das
wünsche ich euch auf eurem weiteren Weg, dass ihr der Fremde begegnet und in ihrer Nähe
seht...

Dorit Bearach

Berlin, Mai 2006